

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Dezember 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 93

Stand: 20.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 29.12.40. 7.00 Uhr auf dem Zimmer. Immer noch kalter Winter, schrecklicher Katarrh.

Oberstabsarzt Piscator Vinzenz: Krankheit Heuß, besucht ihn, unglücklich, daß auch Waldmann krank wurde. Es wird Generalarzt Oswald, Paris, genannt, wäre gut. Nymphenburger Krankenhaus hoch angesehen, der Arzt dort ein mächtiger Mann. Zwei Schmerzen erwähnt: Traunstein geräumt von den letzten Studierenden, die lungenschwach waren, - zwei Garser in Tilsit wie Soldaten zweiter Klasse behandelt. Einberufung von Geistlichen.

Erna, die Nachbarin will gratulieren. Erhält Blumensträußlein aus Wachs, Lebkuchen, Medaille.

16.30 Uhr Septemberkind, Lederschuhe für die Reise aus Paris. Vater wieder besser.